

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		172.363,42		69.444,90
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.867.896,24		4.161.754,99	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.092.229,03		2.622.764,55	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.224.925,17	8.185.050,44	1.308.600,76	8.093.120,30
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.092.418,53		44.953.869,74	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	48.242.418,53	150.000,00	45.103.869,74
		56.599.832,39		53.266.434,94
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	273.955,30		249.257,57	
2. Waren	49.312.873,89		35.733.999,08	
3. Geleistete Anzahlungen	2.065.553,60	51.652.382,79	562.249,68	36.545.506,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.490.857,13		17.870.037,72	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.960.893,58		46.765.244,36	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.938.815,09	75.390.565,80	6.477.858,71	71.113.140,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.228.684,39		32.008.207,27
		134.271.632,98		139.666.854,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten		87.488,39		70.520,44
		190.958.953,76		193.003.809,77

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage	27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen	60.311.708,23	54.775.708,23
IV. Bilanzgewinn	30.584.856,10	27.940.846,14
	127.582.989,80	119.402.979,84
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.132.913,36	1.105.960,28
2. Steuerrückstellungen	1.113.540,00	1.276.900,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.720.703,13	7.782.029,24
	7.967.156,49	10.164.889,52
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.312.500,00	41.687.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.127.333,26	3.776.065,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.269.795,63	14.618.386,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.699.178,58	3.353.988,32
	55.408.807,47	63.435.940,41
	190.958.953,76	193.003.809,77

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011		2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		172.368.256,36		175.568.227,20
2. Sonstige betriebliche Erträge		14.731.169,97		12.162.928,92
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-126.724.045,05		-127.736.278,45	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.173.688,23	-127.897.733,28	-1.503.695,68	-129.239.974,13
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-13.369.495,52		-12.107.090,25	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.925.660,00	-15.295.155,52	-1.626.451,13	-13.733.541,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-853.688,39		-777.299,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-36.808.375,33		-37.108.511,89
		6.244.473,81		6.871.829,24
7. Erträge aus Beteiligungen	9.025.756,73		21.537.473,60	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.274.033,78		1.337.369,98	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.847.121,78		2.100.666,73	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.600.000,00		-1.680.963,59	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.073.039,86	7.473.872,43	-1.412.032,58	21.882.514,14
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.718.346,24		28.754.343,38
13. Außerordentlicher Ertrag	0,00		54.573,00	
14. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	-66.832,70	-12.259,70
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.580.413,20		-3.347.641,21
16. Sonstige Steuern		-64.067,08		-73.189,35
17. Jahresüberschuss		11.073.865,96		25.321.253,12
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		25.046.990,14		15.279.593,02
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-5.536.000,00		-12.660.000,00
20. Bilanzgewinn		30.584.856,10		27.940.846,14

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.572.748,80	162.036,08	0,00	3.734.784,88
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.689.828,65	55.662,05	0,00	18.745.490,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.337.485,70	611.988,48	0,00	3.949.474,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.972.833,84	234.070,44	16.795,00	5.190.109,28
	<u>27.000.148,19</u>	<u>901.720,97</u>	<u>16.795,00</u>	<u>27.885.074,16</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.659.451,39	6.740.231,39	1.682,60	67.398.000,18
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
	<u>60.809.451,39</u>	<u>6.740.231,39</u>	<u>1.682,60</u>	<u>67.548.000,18</u>
	<u>91.382.348,38</u>	<u>7.803.988,44</u>	<u>18.477,60</u>	<u>99.167.859,22</u>

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
Abschreibungen des					
1.1.2011	Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.503.303,90	59.117,56	0,00	3.562.421,46	172.363,42	69.444,90
14.528.073,66	349.520,80	0,00	14.877.594,46	3.867.896,24	4.161.754,99
714.721,15	142.524,00	0,00	857.245,15	3.092.229,03	2.622.764,55
3.664.233,08	302.526,03	1.575,00	3.965.184,11	1.224.925,17	1.308.600,76
18.907.027,89	794.570,83	1.575,00	19.700.023,72	8.185.050,44	8.093.120,30
15.705.581,65	3.600.000,00	0,00	19.305.581,65	48.092.418,53	44.953.869,74
0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
15.705.581,65	3.600.000,00	0,00	19.305.581,65	48.242.418,53	45.103.869,74
38.115.913,44	4.453.688,39	1.575,00	42.568.026,83	56.599.832,39	53.266.434,94

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt zwischen drei bis vier Jahren.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen werden linear; auf bewegliche Sachanlagen sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2009 werden ausschließlich linear abgeschrieben. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Gebäude	20-30
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 vollständig abgeschrieben. Vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 in einen Sammelposten eingestellt und einheitlich über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung der erforderlichen Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zu Grunde gelegt:

	31.12.2011	31.12.2010
	%	%
Zinssatz	5,14	5,15
Gehaltsdynamik allgemein	1,25	1,25
Renten Anpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2005 G/Prof. Dr. Heubeck	

Die Pensionsrückstellungen werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2011	Eigenkapital 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2011
	%	TEUR	TEUR
Inland			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar ¹	100,0	1.226	0
Ausland			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	18.713	5.844
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	2.657	2.462
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	920	-479
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	6.647	5.530
Hans Einhell (China) Trading Co. Ltd., Shanghai/China	100,0	1.140	27
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	4.157	-347
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	3.194	-403

¹ Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2011	Eigenkapital 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2011
	%	TEUR	TEUR
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	569	-377
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	4.307	335
iSC Italia S.r.l., Mailand/Italien	100,0	75	15
Comercial Eihell S.A., Madrid/Spanien	100,0	2.101	557
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	12.399	248
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	620	-664
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	2.698	1.029
Einhell UK Ltd., Birkenhead/Großbritannien	100,0	1.186	126
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	146	5
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	754	-43
Einhell Croatia d.o.o., Lepajci/Kroatien	100,0	4.182	450
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.435	286
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	30	-242
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	2.709	42
Einhell-Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	157	51
Svenska Eihell AB, Göteborg/Schweden	100,0	322	84
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	376	-24
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	2.401	81
Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Tic. A.S., Istanbul/Türkei	85,0	2.177	-55
Anxall Hellas A.E., Athen/Griechenland	96,0	1.737	314
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	90,0	-346	-495
Einhell Danmark ApS, Silkeborg/Dänemark	90,0	339	-158
Einhell Middle East Trading FZC, Ras Al-Khaima/ Vereinigte Arabische Emirate	100,0	-54	-244
Einhell Slovakia s.r.o., Pezinok/Slowakei	100,0	-188	60
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	70,0	-1.026	9
Einhell Australia PTY. Ltd., Victoria/Australien	90,0	167	87
Einhell Brasil Com. Distr. Ltda, Campinas/Brasilien	90,0	1.897	-1.948
Einhell Norway AS, Larvik/Norwegen	100,0	-10	-199
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	447	-94

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 2.091 (i. Vj. TEUR 959) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Darlehen	49.687	42.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.274	3.913
	52.961	46.765

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
Stammaktien	
2.094.400 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
Vorzugsaktien	
1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	9.662.464,00

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Juni 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Juni 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeiträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Der Vorstand kann ferner das Bezugsrecht insgesamt ausschließen, um neue stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien zu einem Ausgabebetrag ausgeben zu können, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnrücklagen
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2011	55	54.721	54.776
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss	0	5.536	5.536
31. Dezember 2011	55	60.257	60.312

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Bilanzgewinn

	TEUR
1. Januar 2011	27.941
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2010	-2.894
	25.047
Jahresüberschuss 2011	11.074
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-5.536
31. Dezember 2011	30.585

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Barwert Pensionsverpflichtungen	1.783	1.749
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-650	-643
	1.133	1.106

Die Wertpapiere wurden mit Ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Pensionsleistungen	90	88
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	34	35
Ertrag aus der Erhöhung des Marktwerts der Wertpapiere	-7	-3
	117	120

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Gewährleistung und Garantie	1.915	2.810
Personalansprüche	1.536	1.866
Urlaub, Überstunden	556	406
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	0	830
Sonstige Rückstellungen	1.714	1.870
	5.721	7.782

Verbindlichkeiten

	Gesamt		Restlaufzeiten			Gesamt		Restlaufzeiten		
	31.12.2011	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2010	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.313	375	20.938	0	41.688	375	41.313	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.127	4.127	0	0	3.776	3.776	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.270	27.270	0	0	14.618	14.618	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.699	1.332	1.367	0	3.354	1.781	1.573	0		
	55.409	33.104	22.305	0	63.436	20.550	42.886	0		

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 11.079 (Vj. TEUR 1.910) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 195 (Vj. TEUR 141) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 6 (Vj. TEUR 6).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2011		2010	
	TEUR	%	TEUR	%
Nach Bereichen				
Garten & Freizeit	73.825	42,8	81.358	46,3
Werkzeuge	98.543	57,2	94.210	53,7
	172.368	100,0	175.568	100,0
Nach Regionen				
Inland	125.603	72,9	138.012	78,6
Europäische Union	39.108	22,7	28.314	16,1
Asien	4.376	2,5	6.248	3,6
Übrige	3.281	1,9	2.994	1,7
	172.368	100,0	175.568	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

	2011	2010
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Währungsumrechnung	11.181	6.802
Erträge aus Kostenumlagen an Tochtergesellschaften	1.129	1.233
Laufende betriebliche Erträge	1.306	2.006
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	930	678
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	185	465
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen	0	708
Sonstige periodenfremde Erträge	0	271
	14.731	12.163

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2011 TEUR 111 (Vj. TEUR 139).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2011	2010
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	10.291	7.472
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	907	231
Laufende betriebliche Aufwendungen	25.610	29.406
	36.808	37.109

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen.

Zinsen

	2011	2010
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Erträge aus verbundenen Unternehmen	2.556	1.889
Sonstige Zinserträge	291	212
	2.847	2.101
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	97	1
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	89	88
Sonstige Zinsaufwendungen	1.887	1.323
	2.073	1.412

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Devisengeschäfte einer Konzerngesellschaft wurde gegenüber einem Kreditinstitut eine Ankaufsverpflichtung in Höhe von maximal EUR 6 Mio eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 0 valuiert. Auf Grund der aktuellen Bonität des Tochterunternehmens wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus der Verpflichtung gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamt	bis ein Jahr	ein bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	1.010	477	533	0

Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2011 bestehen nur aktive latente Steuern, die gemäß dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert wurden. Die aktiven latenten Steuern sind folgenden Vermögensgegenständen und Schulden zuzuordnen:

	TEUR
Sachanlagevermögen	81
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
Rückstellungen für Pensionen (einschließlich Organgesellschaft)	31
Sonstige Rückstellungen	25
	150

Der dabei zu Grunde gelegte Steuersatz bestimmt sich wie folgt:

	%
Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	15,83
Gewerbesteuer	11,55
	27,38

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Zinsänderungsrisiko

Die Einhell Germany AG finanziert sich im Wesentlichen über langfristige Kredite sowie über kurzfristige Darlehen zur Finanzierung des kurzfristigen Umlaufvermögens.

	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zinscaps	40.000	40.000	45	324

Auf Grund ihrer Einbindung in Bewertungseinheiten werden die Zinscaps in Höhe von TEUR 874 (Vj. TEUR 1.098) unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Wechselkursrisiko

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften und Optionen, die alle eine Laufzeit bis zu einem Jahr haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Devisentermingeschäfte	84.711	132.791	6.145	-3.673
Optionen	0	19.575	0	83
	84.711	152.366	6.145	-3.590

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die in 2012 erwarteten Cash Flows aus Wareneinkäufen.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden ebenso wie Zinscaps mittels Optionspreismodellen bewertet.

Auf Grund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Beschaffungsgeschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisation des Cash Flows.

Bewertungseinheiten

Der Einsatz der Zinscaps dient der Absicherung von Zinszahlungen aus variabel verzinslichen Darlehen. Die Zinscaps sind Teil von Bewertungseinheiten. Dabei wird neben dem inneren Wert auch der Zeitwert in die Bewertungseinheiten einbezogen.

Der Einsatz von Devisentermingeschäften und -optionen dient zur Absicherung des Cash Flows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 76.961 gebildet. Bei den Devisenoptionen wird neben dem inneren Wert auch der Zeitwert in die Bewertungseinheiten einbezogen.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten eingfasst werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cash Flows aus den Fremdwährungspositionen eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 50.112.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Die Ermittlung von bilanziell zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Dollar-Offset-Methode. Positive Marktwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Mitarbeiter

	2011	2010
Angestellte	180	158
Gewerbliche Arbeitnehmer	36	22
	216	180
Auszubildende	28	21
Vorstände	3	4
	247	205

In den Belegschaftszahlen sind die Teilzeitbeschäftigten anteilig enthalten.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2011 TEUR 47 (i. Vj. TEUR 47). Sonstige Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

Konzernabschluss

Die Einhell Germany AG stellt einen Konzernabschluss auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Vorstand

Als Vorstandsmitglieder sind folgende Herren bestellt:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement, Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar, Bereich Technik, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT, Produktion und Instandhaltung

Für das Geschäftsjahr 2011 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 2.093 (i. Vj. TEUR 2.490). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 192 (i. Vj. TEUR 164) passiviert. Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2011 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge.

Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages durch den Aufsichtsrat, erhält der jeweilige Vorstand, bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit, ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Bei Nichtverlängerung des Vertrags durch das jeweilige Vorstandsmitglied entfällt diese Abstandszahlung. Vor Erreichen der zwölf Jahreshesgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.408 (i. Vj. TEUR 1.408) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 102 (i. Vj. TEUR 99) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG, Garching.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Josef Thannhuber, Landau a. d. Isar; Kaufmann; Vorsitzender
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath, Sasbachwalden, Leiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart, Stellvertretender Vorsitzender
- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing; Teamleiter Call-Center; Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Verwaltungs- bzw. Aufsichtsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden; Vorsitzender des Aufsichtsrats
- ict Innovative Communication Technologies AG, Kohlberg; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching; Mitglied des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 89 (i. Vj. TEUR 89).

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2011 beträgt EUR 11.073.865,96. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 5.536.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 14. Juni 2012 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 30.584.856,10 einen Betrag von EUR 2.893.856,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 27.691.000,10 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,80 je Vorzugsaktie und EUR 0,74 je Stammaktie.

Landau a. d. Isar, 19. März 2012

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele der Einhell Germany AG

1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell Konzerns.

Einhell entwickelt und vertreibt Lösungen für Heimwerker und Handwerker, für Haus und für Garten und Freizeit. Schneller, flexibler und innovativer reagieren als Andere sind die Grundsätze der Produktpolitik. Einhell begleitet mit einem hohen Internationalisierungsgrad die globale Ausrichtung seiner Kunden. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell AG sicher.

Die Einhell Germany AG gliedert ihre Tätigkeit in die beiden Geschäftsbereiche „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“. Die Verantwortung für die jeweilige Division liegt operativ bei Divisionsleitern bzw. bei Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften. Bei diesen wird die Zuordnung der Vertriebsverantwortung laufend weiterentwickelt und orientiert sich dabei an der Divisionalisierung in die beiden Bereiche „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“. Zugleich arbeitet der Einhell-Konzern an der Umsetzung eines Business-Unit-Konzepts, welches neben dem Vertrieb auch die Verantwortung für weitere Abteilungen, wie z. B. Produktmanagement und Einkauf, an der Unterteilung in den Bereich „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“ ausrichtet.

1.2 Rechtliche Struktur und Leitung der Gesellschaft

Rechtliche Struktur und Änderungen der Beteiligungsstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 37 Tochtergesellschaften, die jeweils eine eigene rechtliche Einheit bilden. Sie hält dabei jeweils 100 % der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung / Produktaufbereitung, Beschaffung / Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100 % an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

In den Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile. Die Minderheitsanteile werden fast ausschließlich von den jeweiligen Vertriebsgeschäftsführern der jeweiligen Gesellschaft gehalten. Dies ist ein Bestandteil der Strategie der Einhell Germany AG und soll die unternehmerische Mitverantwortung durch die direkte Beteiligung am Kapital sowie am Erfolg der jeweiligen Gesellschaft untermauern.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2011 veränderte sich die Beteiligungsstruktur wie folgt: Es wurde die neue Tochtergesellschaft Einhell Argentina S.A. mit Sitz in Buenos Aires gegründet. Die Einhell Germany AG hält aktuell 100 % der Anteile an der Einhell Argentina S.A., hat jedoch dem lokalen Vertriebsgeschäftsführer eine Option auf eine 10 %-Beteiligung eingeräumt, die in Abhängigkeit von definierten Erfolgskennziffern zum Tragen kommt.

Desweiteren hat die Einhell Germany AG den lokalen Vertriebsgeschäftsführer der Einhell Dänemark mit 10 % an der Gesellschaft beteiligt.

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit der Einhell Germany AG liegt beim Vorstand. Dieser besteht aus drei Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts. Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie. In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations und Personal. In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT, Produktion und Instandhaltung.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG. Dabei achtet der Vorstand auf grundsätzlich flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex. In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie der Gesellschaft. Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2011 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts blieb unverändert.

1.3 Steuerung, Ziele und Strategie der Einhell Germany AG

Steuerung

Die Einhell Germany AG orientiert sich bei der Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten vor allem an den Kenngrößen Umsatz, Rohertragsmarge und dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT). Daneben steuert die Einhell Germany AG die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, über Kenngrößen.

Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagerhöhe auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital der Gesellschaft.

Ziele

Die Einhell Germany AG verfolgt das Ziel eines nachhaltigen profitablen Wachstums im Umsatz und Gewinn. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel. Mit dem Ziel einer langfristigen stabilen Umsatzrendite vor Steuern im Mittel von mindestens 4 bis 5 % und einer langfristigen stabilen Quote der Dividendenausüttung hat die Gesellschaft diese Ziele konkretisiert.

Strategie

Die strategischen Ziele der nächsten 3-5 Jahre der Einhell Germany AG wurden vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften erarbeitet. Der Vorstand hat diese Ziele in einem Strategiepapier zusammengeführt und wird die operative Umsetzung der Strategie begleiten und laufend überwachen.

Das wesentliche strategische Ziel ist die weitere Internationalisierung der Gesellschaft. Dabei sollen neben dem Ausbau bestehender Kundenbeziehungen konsequent neue Märkte erschlossen werden. Einhell will sich damit zu einem weltweiten Anbieter mit einem äußerst attraktiven Produktsortiment weiterentwickeln. Dabei kann das Produktsortiment auch um passende und gewinnbringende Bereiche erweitert werden.

Der Bereich Customer Service steht dabei ebenso im Fokus der Bemühungen und soll zu einer internationalen Service-Organisation ausgerollt werden. Auf der Beschaffungsseite will die Einhell Germany AG Abhängigkeiten von spezifischen Beschaffungsregionen minimieren und ein weltweites Sourcing-Modell etablieren.

1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement

Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2011 EUR 4,5 Mio. (i. Vj. EUR 4,0 Mio.). In diesem Bereich waren 38 Mitarbeiter (i. Vj. 37 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche. Die positiven Erfahrungen mit unseren Kunden bestärken uns, diesen Weg beizubehalten.

Die bereits Ende 2008 eingeführten Produktlinien „Blue“ und „Red“ werden von den Kunden sehr gut angenommen. Die neuen Produktlinien unterscheiden sich durch deren Preise und Design. Die Linie „Blue“ kennzeichnet das mittlere und die Linie „Red“ das gehobene Preissegment. Dabei liegen auch hier die Preise unter denen der derzeitigen Marktführer, die Produkte grenzen sich aber deutlich durch Design, Exklusivität und Kundenservice ab. Neben den erwünschten Effekten beim Kunden kann durch diese Einführung auch die Effizienz in Logistik und Vertrieb gesteigert werden. Damit verfügt Einhell über ein aktuelles Sortiment an attraktiven und zeitgemäßen Produkten, was nur bei wenigen Unternehmen der Branche der Fall ist.

Der Einhell-Konzern verfügt über ein Portfolio an diversen deutschen und europäischen Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und -marken. Die Firmenstrategie sieht es als wesentliche Aufgabe, die Anmeldungen von Patenten, Gebrauchs- und Geschmacksmustern auszuweiten.

Beschaffung

Im Bereich Beschaffung sind die Rohstoffpreise des gesamten Weltmarktes ein wichtiger Faktor. In 2011 sind die durchschnittlichen Rohstoffpreise stark angestiegen. Gemessen am HWWI-Index verteuerten sich die Rohstoffpreise gegenüber 2010 um 22,4 % in Euro bzw. um 28,6 % in US-Dollar. Der Index ohne Energie erhöhte sich in 2011 um 12,4 % in Euro bzw. um 18 % in US-Dollar.

Neben der hohen Liquidität prägte das Wachstum der Schwellenländer die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten. Nach Angaben des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts benötigte vor allem China für seine stark wachsende Wirtschaft viel Kupfer, Stahl und Aluminium. Wechselnde Erwartungen zur weiteren weltweiten Konjunktorentwicklung, aber auch Spekulationen haben zu den Preisschwankungen bei Rohstoffen beigetragen. Besonders die Schuldenkrise in Europa habe die Anleger befürchten lassen, dass über eine rückläufige Wirtschaftsleistung weniger Rohstoffe benötigt werden.

Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die die Einhell Germany AG an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement werden ständig verbessert. Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen ist die Einhell Germany AG seit 2008 auch in Vietnam präsent.

1.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Geschäftsjahr 2011 im Vorjahresvergleich um 20,5 % auf durchschnittlich 247 (i. Vj. 205). Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 698 TEUR (i. Vj. 856 TEUR).

Die stetige Weiterbildung unserer Mitarbeiter bildet die Grundlage für ein auch in Zukunft erfolgreiches Handeln. Die in 2011 angebotenen und erfolgreich durchgeführten Fort- und Weiterbildungsprogramme umfassten die Bereiche EDV und Sprachtraining. Mit der Erweiterung der Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Mitarbeiter schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Unternehmenserfolg.

Ebenso wurden die Inhalte und die Struktur der internen betrieblichen Ausbildung weiter verbessert. Das Angebot eines Dualen Studiums in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart wird sehr gut angenommen und sichert dem Unternehmen einen qualifizierten Nachwuchs an Mitarbeitern.

Durch die Leistungen und das außerordentliche Engagement eines jeden einzelnen Mitarbeiters der Einhell Germany AG konnte das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 erreicht werden. Dafür bedankt sich der Vorstand der Einhell Germany AG bei allen Mitarbeitern des gesamten Konzerns.

2. Überblick über den Geschäftsverlauf

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu Beginn des Jahres 2011 hatte noch der Optimismus überwogen. Die globale Konjunkturerholung war seit dem Frühjahr 2009 schneller und weitaus stärker verlaufen als erwartet. In 2010 hatte die weltwirtschaftliche Produktion bereits wieder das Vorkrisenniveau erreicht. Die positive Entwicklung endete jedoch im ersten Quartal 2011, als zahlreiche Schocks die Weltwirtschaft trafen und so die sich bereits abzeichnende Abkühlung verstärkten. Aufgrund der politischen Umbrüche in zahlreichen Ländern des Mittleren Ostens und Nordafrikas, stieg der Ölpreis stark an. Noch schwerer wog, dass weite Teile der japanischen Wirtschaft durch das Erdbeben und den Tsunami im März 2011 zeitweise stillstanden.

In den Industrieländern weitete sich die staatliche Verschuldung massiv aus, zum Teil auch auf ein Niveau jenseits der langfristigen Tragfähigkeit. In 2011 war die wirtschaftliche Entwicklung dominiert von einem Teufelskreis aus Staatsschulden- und Bankenkrise.

Aufgrund der immer noch hohen Zuwachsraten in den Schwellenländern, ist die Weltwirtschaft in 2011 insgesamt um 2,7 % gewachsen. Die Konjunktur der Länder Lateinamerikas zeigte sich auch in 2011 sehr robust. Brasilien, als größte Volkswirtschaft Lateinamerikas ist mit einem Plus von etwa 3,0 - 3,5 % zur sechstgrößten Volkswirtschaft der Welt aufgestiegen.

Obwohl die Weltwirtschaft in 2010 und auch in 2011 gewachsen ist, stagnierte die Arbeitslosenquote bei 6,0 %. Nach Schätzung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) waren in 2011 mehr als 197 Millionen Menschen arbeitslos. Das sind genauso viele wie in 2010 und 27 Millionen mehr als vor der Finanz- und Wirtschaftskrise 2007.

Die deutsche Wirtschaft ist in 2011 um 3,0 % gewachsen. Trotz Euro- und Schuldenkrise war damit der Zuwachs in 2011 fast so stark wie im Vorjahr. Allerdings hat das Wirtschaftswachstum vor allem im ersten Halbjahr stattgefunden, der weltweite Konjunkturabschwung hat das Wachstum bereits zum Jahresende ausgebremst. Im vierten Quartal ist die deutsche Wirtschaft erstmals seit der Finanzkrise wieder geschrumpft. Auf Grundlage vorläufiger Zahlen ist das Bruttoinlandsprodukt nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um rund 0,25 % zurückgegangen.

Die Wachstumsimpulse kamen 2011 vor allem aus dem Inland. Insbesondere die privaten Konsumausgaben waren eine Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung. Mit einem preisbereinigten Plus von 1,5 % legten sie so stark zu wie zuletzt vor fünf Jahren. Im Vorjahr hatte der Zuwachs nur 0,6 % betragen. Die Staatsausgaben legten in 2011 um 1,2 % zu und auch bei den Investitionen in Betriebsausrüstung ergibt sich eine Steigerung von 8,3 %.

Der Außenhandel zeigte sich auch in 2011 weiterhin dynamisch, trug aber einen geringeren Anteil am BIP-Wachstum bei als die Binnennachfrage. Deutschland exportierte in 2011 preisbereinigt 8,2 % mehr Waren und Dienstleistungen als im Vorjahr. Trotz des turbulenten Umfelds erreichten die Exporte ein Rekordniveau. In 2011 wurden erstmals Waren im Wert von mehr als einer Billion Euro ins Ausland verkauft.

Aufgrund der guten Konjunktorentwicklung konnte Deutschland in 2011 seine Kassenlage verbessern. Das Staatsdefizit belief sich auf etwa 1 % des Bruttoinlandsprodukts. Damit konnte erstmals seit drei Jahren die im Stabilitätspakt festgelegte Schuldengrenze von 3 % eingehalten werden. Insgesamt verzeichnete Deutschland einen Fehlbetrag in Höhe von 26,7 Milliarden Euro.

Der deutsche Arbeitsmarkt hat in 2011 ein Erfolgjahr erlebt. Die Arbeitslosigkeit in Deutschland ist in 2011 auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren gefallen. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Jahresdurchschnitt 2,976 Millionen Arbeitslose registriert. Im Gesamtjahr ist die Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte auf durchschnittlich 7,1 % gesunken. In 2011 ist zudem die Beschäftigung gestiegen und auch die Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften war auf einem hohen Niveau. Unter der Voraussetzung, dass die Weltwirtschaft keinen massiven Einbruch erleidet, wird nach Ansicht der deutschen Bundesregierung auch für das Jahr 2012 ein stabiler Arbeitsmarkt erwartet.

Im Jahresdurchschnitt 2011 stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr. Eine noch höhere Teuerungsrate im Jahresdurchschnitt gab es zuletzt in 2008. In 2011 wurden sowohl insgesamt als auch in allen einzelnen Monaten Inflationsraten von 2 % und mehr ermittelt. Hauptverantwortlich für den deutlichen Anstieg der Jahresteuersrate 2011 war vor allem die Entwicklung der Energiepreise.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 % gestiegen.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2010 hat für die Baumarktbranche das Jahr 2011 ebenfalls vielversprechend begonnen. Bis Ende Februar 2011 konnte bereits ein Umsatzplus von annähernd 3 % erreicht werden. Die Branche erfuhr im ersten Quartal mit einer Wachstumsrate von 3,3 % im Vorjahresvergleich einen starken Umsatzzanstieg. Von April bis Juni 2011 wurde nach Angaben des Bundesverbands Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte (BHB) ein Umsatzplus von 1,1 % erzielt. Insgesamt ergibt sich damit für das erste Halbjahr 2011 ein Umsatzzanstieg von 2,0 %. Bis Ende September erhöhten sich die Bruttoumsätze der Bau- und Heimwerkermärkte um 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei wurde ein Gesamtumsatz von 14,17 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Insgesamt war das Jahr 2011 von gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Nach Umsatzrekorden im Frühjahr sind die Sommermonate weit hinter den Erwartungen des Handels zurückgeblieben. Seit August verzeichnet die Baumarktbranche wieder konstant wachsende Umsatzzahlen. Der Verband bleibt optimistisch auch im nächsten Jahr das gegenwärtig dezente Wachstum fortzusetzen.

Mit Europas Wirtschaft geht es bergab. Das Münchner Ifo-Institut prognostiziert eine kurze Rezession in der Euro-Zone. Das Bruttoinlandsprodukt der 17 Staaten der Währungsunion sei im vierten Quartal 2011 geschrumpft und auch für das folgende Quartal sei dies zu erwarten. Im dritten Quartal legte die Wirtschaft noch um 0,1 % zu, verlor im Schlussquartal aber um 0,3 %. Für das erste Quartal 2012 wird mit einem weiteren Minus von 0,2 % gerechnet. Im Euroraum breitete sich in 2011 die zunächst auf Griechenland begrenzte Schuldenproblematik immer weiter aus. Das hochverschuldete Griechenland kommt bei der Haushaltssanierung schwerer voran als gedacht. Mit 9,6 % liegt das Haushaltsdefizit 2011 einen halben Prozentpunkt höher als angestrebt. Auch Spanien hat mit hohen Staatsschulden zu kämpfen. Die Neuverschuldung in 2011 liegt bei mehr als 8 % des Bruttoinlandsprodukts. Auch die Wirtschaft in Portugal leidet und meldete die höchste Inflation seit 10 Jahren. In 2011 soll das Bruttoinlandsprodukt um 1,6 % geschrumpft sein.

Die Arbeitslosigkeit in der EU hat einen historischen Höchststand erreicht. Saisonbereinigt lag die Arbeitslosenquote im November im Euroraum bei 10,3 % und damit 0,3 % über dem Vorjahr. Eine ähnliche Steigerung zeigte sich auch in der EU. Österreich (4,1 %) und die Niederlande (4,9 %) wiesen hier die niedrigsten Arbeitslosenquoten auf, wohingegen Spanien mit 22,9 % und Griechenland mit 18,8 % mit sehr vielen Erwerbslosen zu kämpfen hatten.

Nach Angaben der Europäischen Statistikbehörde Eurostat sind die Preise in der Eurozone weniger stark gestiegen als ursprünglich angenommen. Im Dezember 2011 ist die Inflationsrate auf 2,7 % gesunken, gegenüber 3,0 % im November. In 2010 hatte der Preisauftrieb noch 2,2 % betragen. Die niedrigsten Durchschnittswerte in 2011 verzeichneten Schweden mit 1,4 % sowie Slowenien und die Tschechische Republik mit jeweils 2,1 %, während der höchste Wert in Rumänien mit 5,8 % ermittelt wurde. Insgesamt konnte somit das von der Europäischen Zentralbank angestrebte Ziel von 2,0 % nicht erreicht werden.

Erstmals seit zwei Jahren ist auch die Industrieproduktion in der Eurozone im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Laut Eurostat ging im November 2011 die Produktion der Industrie um 0,1 % zurück. Experten sehen dies als eindeutigen Hinweis auf eine Rezession. Auch die Auftragseingänge der Industrie liegen im November um 1,3 % hinter den Zahlen des Vormonats zurück.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Einhell Germany AG reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der schwierigen Marktbedingungen leicht um EUR 3,2 Mio. bzw. 1,8 % auf EUR 172,4 Mio. Damit lag die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2011 leicht über der Planung, der Vorjahresumsatz konnte jedoch nicht erreicht werden. Diesem Umstand trug der Vorstand durch entsprechende laufend aktualisierte Berichterstattung an den Kapitalmarkt umfassend Rechnung.

Im Heimatmarkt Deutschland sanken im Geschäftsjahr 2011 die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 9,0 % auf EUR 125,6 Mio. (i. Vj. EUR 138,0 Mio.). Der Anteil des inländischen Umsatzes beträgt somit 72,9 %. Speziell in Deutschland sind die Artikel der Produktlinie „Red“ besonders absatzstark. Im Geschäftsjahr 2011 erhöhten sich die Umsätze in der Europäischen Union im Vorjahresvergleich. Insgesamt ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 38,2 % von EUR 28,3 Mio. auf EUR 39,1 Mio. In den übrigen Ländern waren die Umsätze rückläufig. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sanken die Umsätze um EUR 1,5 Mio. auf EUR 7,7 Mio. (i. Vj. EUR 9,2 Mio.). Der Auslandsanteil am gesamten Umsatz beträgt im Geschäftsjahr 2011 27,1 % (i. Vj. 21,4 %).

Entwicklung der Gesamtleistung beider Divisionen

Die Division „Werkzeuge“ erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von EUR 98,6 Mio. (i. Vj. EUR 94,2 Mio.). Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von 4,7 %. In dieser Division waren Produkte aus den Produktgruppen Kompressoren, Akkuschauber, Winkelschleifer, Bohrhämmer, Produkte aus der Reinigungstechnik sowie Holzbearbeitungsmaschinen besonders absatzstark.

In der Division „Garten und Freizeit“ sanken die Umsätze in 2011 um EUR 7,5 Mio. von EUR 81,3 Mio. auf EUR 73,8 Mio. Zu den absatzstarken Produkten dieser Division zählen überwiegend Produkte aus den Produktgruppen Rasenmäher, Elektrovertikutierer, Elektrorasentrimmer, Kettensägen und Benzinsensen sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik.

3. Ertragslage

Die Einhell Germany AG konnte im Geschäftsjahr 2011 ihre Ertragskraft gegenüber dem Vorjahr aufgrund der schwierigen Marktbedingungen nicht steigern und erreichte im Geschäftsjahr 2011 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 13,7 Mio. (i. Vj. EUR 28,8 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 8,0 % (i. Vj. 16,4 %).

Verantwortlich für diese Ergebnisentwicklung waren im Wesentlichen deutlich niedrigere Beteiligungserträge sowie ein erhöhter Abschreibungsbedarf auf Anteile an ausländischen Tochterunternehmen. Das Beteiligungsergebnis verringerte sich um EUR 14,5 Mio. und gliedert sich wie folgt:

In Mio. EUR	2011	2010
Erträge aus Beteiligungen	9,0	21,6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1,3	1,3
	10,3	22,9
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-3,6	-1,7
	6,7	21,2

Der Jahresüberschuss verringerte sich im Geschäftsjahr 2011 von EUR 25,3 Mio. auf EUR 11,1 Mio. Der ROI¹ berechnet sich zum Stichtag mit 7,2 % (i. Vj. 14,9 %).

Da diese Ergebnisentwicklung im Wesentlichen auf veränderte Beteiligungserträge zurückzuführen ist, konnte die Einhell Germany AG ihre Erwartungen für das Geschäftsjahr 2011 dennoch aus operativer Sicht voll erfüllen. Die Einhell Germany AG konnte somit auch in einem äußerst schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erneut ihre Profitabilität im Kerngeschäft unter Beweis stellen.

4. Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 wie folgt dar:

In Mio. EUR	31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen	56,6	53,3
Warenvorräte	51,7	36,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,5	17,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,2	32,0
Eigenkapital	127,6	119,4
Bankverbindlichkeiten	21,3	41,7

¹ ROI (Return on Investment) = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Gesamtkapital * 100

Investitionen

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2011 EUR 7,8 Mio. Hierbei handelt es sich in Höhe von EUR 6,7 Mio. um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von EUR 1,1 Mio. betrafen überwiegend technische Anlagen und Maschinen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 2011 EUR 0,9 Mio. und haben sich so gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,1 Mio. erhöht. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen EUR 3,6 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.).

Umlaufvermögen

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von EUR 36,5 Mio. auf EUR 51,7 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um EUR 1,4 Mio. auf EUR 16,5 Mio. (i. Vj. EUR 17,9 Mio.).

Infolge des verminderten Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit, insbesondere durch den Aufbau des Vorratsvermögens und der Forderungen sowie der vorzeitigen Rückführung und teilweiser Neuverhandlung langfristiger Darlehensverbindlichkeiten verminderten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um EUR 24,8 Mio. auf EUR 7,2 Mio. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 3,8 % (i. Vj. 16,6 %).

5. Finanzlage

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von langfristigen Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 66,8 % beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Der Vorstand hält daher unverändert an der bisher sehr erfolgreichen und langfristig ausgerichteten internationalen Expansionsstrategie fest.

Die Einhell Germany AG war auch im Geschäftsjahr 2011 wieder überwiegend über langfristige Darlehen finanziert. Das bereits in 2009 ausgelaufene Schuldscheindarlehen wurde damals durch eine langfristige Anschlussfinanzierung mit bilateralen Kreditvereinbarungen bis Mitte 2014 sehr erfolgreich ersetzt. Aufgrund der guten Ausstattung mit liquiden Mitteln und der Veränderungen am Zinsmarkt im Geschäftsjahr 2011 wurde jedoch entschieden, einen Teil der langfristigen Finanzierung vorzeitig abzulösen und eine verminderte Darlehenssumme zu nochmals besseren Konditionen aufzunehmen. Damit ist eine langfristige Finanzierung in Höhe von nun EUR 20 Mio. bis Mitte des Jahres 2014 zu sehr guten Konditionen gewährleistet. Die Gesellschaft sieht keine Schwierigkeiten, seinen Tilgungsverpflichtungen entsprechend der Darlehensverträge nachzukommen. Sehr erfreulich ist, dass die langfristige Finanzierung ohne Bereitstellung von dinglichen Sicherheiten, sondern lediglich über eine Covenants-Struktur gestaltet ist. Die Covenants-Struktur bietet der Einhell Germany AG ausreichend Freiraum auch für eine deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens. Im Geschäftsjahr wurden sämtliche Covenants eingehalten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass in der Einhell Germany AG sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Sämtliche Grundschuldvereinbarungen zu Gunsten Dritter, die ohnehin mit einem Wert von Null valuierten, wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 neu geordnet und aus dem Grundbuch gelöscht.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2011 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

In Mio. EUR	2011	2010
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9,6	17,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,8	-2,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-26,6	-27,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-24,8	-12,8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32,0	44,8
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7,2	32,0

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert überwiegend aus der Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften und der Rückführung eines Teils der langfristigen Darlehen.

6. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2011 angesichts der schwierigen Marktbedingungen ein nach wie vor gutes Ergebnis erzielte. Sowohl Umsatz als auch Ertrag konnten weitestgehend stabil gehalten werden. Der Anstieg der Personalaufwendungen steht in Zusammenhang mit der weiteren Expansion und der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens.

Ebenso konnte sehr erfolgreich der Strategieprozess für die nächsten 5 Jahre fortgeführt werden, was aus Sicht des Vorstands maßgeblich zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolgs beiträgt.

7. Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2011 bis zur Aufstellung des Lageberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Berichterstattung von Bedeutung sind.

8. Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

9. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gem. § 289a HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (www.einhell.com) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere hat die Einhell Germany AG im Berichtszeitraum diverse Richtlinien und Prozessregelungen getroffen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

10. Risikobericht

10.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess § 289 Abs. 5 HGB

Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Rechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Buchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagementsystem notwendig. Mit der Einführung eines IT-basierten Risikomanagement-Informationssystems wird versucht, der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens die notwendigen Informationen gesammelt und kompakt zeitnah zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers in der Einhell Germany AG minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Bewertung der bestehenden Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung. Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt Einhell bewusst.

Die Darstellung der Risiken in der Risikomanagement-Software erfolgt über die Einordnung in die Unternehmenshierarchie. So können sowohl die Risiken jedes einzelnen Tochterunternehmens und des Mutterunternehmens dargestellt werden, als auch die kumulierten Risiken. Zudem erfolgt eine unternehmensspezifische Gliederung in die für das Risiko relevanten Abteilungen: Einkauf, Entwicklung, Finanzen, IT, Personal, Produktmanagement, Vertrieb und Wirtschaftsrecht. Die Risiken werden regelmäßig beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt.

Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem der Einhell Germany AG umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Jahresabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld der Einhell Germany AG einbezogen. Insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Jahresabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess.

Einsatz von IT-Systemen

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt in dem Buchhaltungssystem Microsoft Business Solutions Navision.

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere rechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden. Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrunde liegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld der Einhell Germany AG und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Rechnungslegung sicher.

Einschränkende Hinweise

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die in der Einhell Germany AG festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Rechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, so dass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Rechnungslegung gewährleisten kann.

10.2 Beschreibung der Risiken

Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Einhell unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und Do-it-yourself (DIY).

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist die Einhell Germany AG aufgrund ihrer Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern oder z. B. die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern. So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so in der Einhell Germany AG einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen. Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da die Einhell Germany AG bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem der Einhell Germany AG mit eingebunden. Eine Abhängigkeit der Einhell Germany AG von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird. Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess. So kann Einhell die Rohertragsmargen seit vielen Jahren in einer stabilen Bandbreite halten.

Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht die Einhell Germany AG vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet die Einhell Germany AG soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. Weiterhin erschließt die Einhell Germany AG zusehends neue Absatzkanäle wie z. B. den Bereich Fachhandel. So schafft es Einhell auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten weitere Marktanteile zu gewinnen.

Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie der Einhell Germany AG ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein. Auch bei der Neugründung und Akquisitionen von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Definition und Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotential eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen der Einhell Germany AG resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner der Einhell Germany AG sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs der Einhell Germany AG ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt die Einhell Germany AG sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien. Im Finanzierungsbereich bestehen langfristige Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen. Ebenso verfügt Einhell vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2011 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut. Die Einhell Germany AG baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der mit den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Einhell Germany AG hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert.

Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert.

Haftungsrisiken

Haftungsrisiken bestehen in der Einhell Germany AG vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse der Einhell-Gruppe. Die Einhell Germany AG betreibt über die Tochtergesellschaft iSC GmbH ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen. Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet. Erforderliches Spezial-Know How wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten. Die IT-Strategie der Einhell-Gruppe ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

Rechtliche Risiken

Die Einhell Germany AG ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten. Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

11. Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die europäische Schuldenkrise könnte die Weltwirtschaft aus Sicht der Vereinten Nationen in eine Rezession gleiten lassen. Experten der Weltbank rechnen für 2012 mit einem schwächeren Weltwirtschaftswachstum als bislang angenommen. Insgesamt soll die Wirtschaft weltweit um 2,5 % wachsen. Frühere Prognosen sprachen noch von einem Wachstum von 3,6 %. Für 2013 wird ein Plus von 3,1 % erwartet. Auch die Schwellenländer, die als wichtiger Wachstumstreiber galten, müssen in 2012 Abstriche hinnehmen. Die Konjunkturflaute in Europa droht die Exportwirtschaft der aufstrebenden Volkswirtschaften zu hemmen. Experten der Weltbank haben ihren Ausblick um 0,8 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwarten für 2012 ein Wachstum von 5,4 % und für 2013 einen Zuwachs in Höhe von 6 %. Zwar ist nach Meinung der Experten der Weltbank die Schuldenkrise in der Eurozone etwa durch den Rettungsschirm EFSF (European Financial Stability Facility) und die Interventionen der Europäischen Zentralbank vorerst eingedämmt, doch könnten Staatspleiten in Euroländern oder gar ein Zerfall der Euro-Zone den Bankensektor wie in 2008 in schwere Turbulenzen stürzen und eine globale Kreditklemme hervorrufen. Nach Ansicht der Weltbank wird das Wachstum in weniger entwickelten Staaten stärker ausfallen als in den großen Industriestaaten. Allerdings senkte sie auch für diese Staaten die Wachstumserwartungen ab. Aufgrund geringerer Kapitalströme und eines weniger robusten Handels seien die Entwicklungsländer sogar anfälliger für eine Krise als noch in 2008. Die wirtschaftliche Entwicklung hängt stark von den politischen Entscheidungen in Europa und den USA ab. Falls sich die Verschuldung in den Industriestaaten und die Unsicherheiten im Finanzsektor weiter ausweiten, könnte die Weltwirtschaft in eine Rezession abrutschen. Es steht zu befürchten, dass sich der Abschwung in Europa und das schwächere Wachstum der Schwellenländer gegenseitig negativ beeinflussen und als Folge zu einem noch schwächeren Ergebnis führen.

Die Auswirkungen der Staatsschuldenkrise treffen die Eurozone härter als bislang angenommen. Die Weltbank warnt vor einem Absturz in die Rezession. Die Wirtschaft der Eurozone wird laut ihrer aktuellen Wachstumsprognose in 2012 um 0,3 % schrumpfen und in 2013 wieder leicht um 1,1 % wachsen. Im Juni 2011 war für das Gesamtjahr 2012 noch eine Steigerung von 1,8 % erwartet worden. Aufgrund der engen Verflechtungen mit den Staaten der Währungsunion sehen viele Experten insbesondere Osteuropa gefährdet. Die Rezession in Westeuropa verpasst den jungen Volkswirtschaften einen herben Dämpfer. Nach Ansicht der Weltbank werden in 2012 insgesamt 17 Länder der Eurozone mit einem durchschnittlichen Wachstumsrückgang von 0,3 % in eine Rezession rutschen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet, dass in 2012 Italiens Wirtschaft um 2,2 % und Spaniens Wirtschaft um 1,7 % sinken wird. Harte Sparmaßnahmen und eine schwache Kreditbereitschaft werden diese Länder in eine zweijährige Rezession stürzen. Auch Portugal könnte schon bald ins Visier der Spekulanten geraten. Infolge der Herabstufung der Kreditwürdigkeit durch die amerikanische Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) haben sich die Zinsen für zehnjährige Staatsanleihen auf fast 15 % erhöht. Trotz der Reform des Arbeitsmarktes und weiterer Bemühungen, das Staatsdefizit einzudämmen, wird sich Portugal nicht mehr stabilisieren können. Nach Ansicht eines Ökonomen der Citygroup wird die portugiesische Wirtschaft in 2012 voraussichtlich um 5,8 % und auch in 2013 um 3,7 % schrumpfen. Auch die griechische Wirtschaft soll in 2012 das fünfte Mal in Folge schrumpfen. Statt eines erwarteten Minus von 3 % dürfte die Wirtschaftsleistung in 2011 um mindestens 6 % gesunken sein. Nach Angaben der Regierung wird das Bruttoinlandsprodukt in 2012 um etwa 2,8 % zurückgehen, Volkswirte erwarten allerdings einen Rückgang von etwa 7 %. Aufgrund der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum sehen sich viele EU-Länder veranlasst, ihre Sparbemühungen deutlich zu verstärken, um die Zinsbelastung ihrer öffentlichen Haushalte nicht noch weiter steigen zu lassen. Nach Angaben des Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo) wird dies in den kommenden Jahren die Binnennachfrage im Währungsgebiet dämpfen. Zwar wird der Euroraum in 2013 von einer stärkeren Weltwirtschaftsdynamik profitieren, jedoch werden die Sparbemühungen der öffentlichen Haushalte das Wachstum weiterhin dämpfen.

Die deutsche Wirtschaft legt in 2012 eine Wachstumspause ein. Nach Einschätzung der Bundesregierung wird in 2012 die Wirtschaftsleistung um 0,7 % wachsen. Trotz aller Unsicherheiten durch die europäische Schuldenkrise soll das Wachstum nur vorübergehend schwächer ausfallen. Die deutsche Regierung sei überzeugt, dass sich im Jahresverlauf bereits ein höheres Wachstumstempo abzeichnen wird. Für 2013 rechnet sie bereits mit einem kräftigen Plus von 1,6 %. Nach Einschätzung von Experten wird das deutsche Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal voraussichtlich um 0,1 % zurückgehen. Zum Ende des Jahres 2011 hat es nach Angaben des Statistischen Bundesamtes bereits ein Minus von 0,25 % gegeben. Technisch steckt Deutschland damit bereits in einer Rezession. Allerdings erwarten Ökonomen, dass der Rückgang der Wirtschaftsleistung nur mild ausfallen und die Konjunktur im Jahresverlauf wieder an Fahrt gewinnen wird. Für das Frühjahr 2012 wird ein Wachstum von 0,2 % erwartet, das sich im Sommer bereits verdoppeln dürfte. Dieses Tempo soll bis Ende 2013 gehalten werden. Gestützt wird die deutsche Wirtschaft vor allem von den privaten Konsumausgaben. Den Prognosen zufolge, werden die privaten Konsumausgaben in 2012 mit 1,0 % nur etwas langsamer als im Vorjahr zulegen. Nach Angaben der Bundesregierung würden die privaten Haushalte in 2012 über etwa 3 % mehr Einkommen verfügen. Da sich die Inflation auf voraussichtlich 1,8 % abschwächen wird, verfügen die Konsumenten über real mehr Geld. Aufgrund der schwächeren Weltkonjunktur und der damit schwächeren Nachfrage aus vielen europäischen Partnerländern werden die Exporte hinter den Zahlen aus 2011 zurückbleiben. Für 2012 wird nur ein Anstieg von etwa 2,9 % erwartet, nach 8,2 % in 2011. Weil die Importe schneller wachsen als die Exporte, wird der Außenhandel in 2012 das Bruttoinlandsprodukt drücken. Trotz des schwachen Wachstums rechnen Experten mit einem stabilen Arbeitsmarkt. In 2012 wird die Arbeitslosigkeit mit 6,8 % auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren sinken und in 2013 sogar auf etwa 6,7 % abnehmen. Ebenso wird die Zahl der Erwerbstätigen in 2012 voraussichtlich auf etwa 41,3 Mio. Menschen ansteigen und damit einen Spitzenwert erreichen. Die deutsche Wirtschaftsentwicklung hängt allerdings entscheidend davon ab, dass in den europäischen Partnerländern wieder Stabilität und Wachstum einzieht.

Ziele und Chancen der Einhell Germany AG

Die Ziele der Einhell Germany AG wurden in einem Strategiepapier für die nächsten 3-5 Jahre definiert. Kernthema ist dabei die internationale Expansion mit allen sich daraus ableitenden Maßnahmen. In der Umsetzung dieser klar definierten Strategie sieht Einhell die Chancen für die Zukunft. Für die Umsetzung dieser Strategie bedarf es eines konsequenten Vorgehens ebenso wie der Investition in die notwendigen Ressourcen. Hier stehen an erster Stelle die Mitarbeiter, die die Umsetzung der Ziele maßgeblich gestalten. Einhell wird in den nächsten Jahren weiterhin fachlich hoch qualifiziertes Personal aufbauen und maßgeblich in die Entwicklung der Mitarbeiter investieren. Nur so können die Chancen, die sich im Zusammenhang mit der weiteren internationalen Expansion ergeben, effizient und gewinnbringend genutzt werden.

12. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2012 und 2013

Für Deutschland zeichnet sich eine eher verhaltene Prognose ab und es gibt Unsicherheitsfaktoren, wie die weitere Entwicklung des privaten Konsums und der privaten Sparquote. Beides steht in Zusammenhang und wird maßgeblich von der Unsicherheit der Endverbraucher angesichts der weiteren Bewältigung der Schuldenkrise in Europa und der sich daraus ableitenden Inflationserwartung geprägt. Bei einer Wende hin zu günstigeren Rahmenbedingungen besteht hingegen Potential für weiteres Wachstum auch in Deutschland, da es im Wesentlichen externe Faktoren sind, die dieses begrenzen.

Die weitere Entwicklung der bereits in 2011 stark angestiegenen Preise auf den internationalen Rohstoffmärkten ist nach wie vor schwer prognostizierbar und kalkulierbar. Zudem lassen sich die Risiken um die Stabilität des Renminbi und des Euro nur schwer einschätzen. Vor allem auch ein schwacher Euro könnte zu erhöhten Einkaufspreisen führen. Aufgrund der Euro-Krise besteht unverändert eine hohe Unsicherheiten bezüglich der Stabilität der Währungsunion und damit der Gemeinschaftswährung Euro.

Die Einhell Germany AG hat in den letzten Jahren unter Beweis gestellt, auftretende Risiken gut bewältigen zu können. Sämtliche Bereiche des Unternehmens werden laufend weiter optimiert und darauf ausgerichtet, sich flexibel an Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds anpassen zu können. Deshalb plant Einhell für 2012 mit einer stabilen bis leicht aufwärts gerichteten Entwicklung, die jedoch mehr Unsicherheiten unterliegt als jemals zuvor.

Für das Geschäftsjahr 2012 plant Einhell einen Umsatz zwischen 170 – 180 Mio. EUR. Dabei wird für den Bereich „Werkzeuge“ ein Anteil von 57 % und für den Bereich „Garten“ ein Anteil von 43 % erwartet. Bei der Umsatzrentabilität für das operative Geschäft erwartet Einhell für 2012 eine mit 2011 vergleichbare Rendite vor Steuern. Für das Geschäftsjahr 2013 wird von einer stabilen Geschäftsentwicklung bei entsprechender Rendite ausgegangen.

Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts der Einhell Germany AG enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Die Einhell Germany AG weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden auf Divisionsebene („Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“) sowie zusätzlich detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppe geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen auf Divisions-, Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 19. März 2012

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 und Lagebericht

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 19. März 2012

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Bestätigungsvermerk

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einhell Germany AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 19. März 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Huber
Wirtschaftsprüfer

Heipertz
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat möchte Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im nachfolgenden Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 informieren. Wir haben uns eingehend mit der operativen und strategischen Entwicklung Ihres Unternehmens befasst.

Schwerpunkte der Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats

In 2011 haben wir uns in vier Aufsichtsratssitzungen insbesondere mit der aktuellen Geschäfts- und Finanzlage und der Entwicklung des Einhell-Konzerns sowie mit der Unternehmensstrategie und Unternehmensplanung beschäftigt. Der Vorstand hat uns auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig und zeitnah über den Geschäftsverlauf und die aktuelle Lage des Einhell-Konzerns informiert. Darüber hinaus wurde ich vom Vorstandsvorsitzenden über wichtige geschäftliche Vorgänge fortlaufend direkt unterrichtet. Insgesamt konnte der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands überwachen und beratend begleiten. Es gab keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Im Rahmen regelmäßiger Berichte über die Geschäftslage erläuterte uns der Vorstand insbesondere die Absatzentwicklung der Segmente Werkzeuge und Garten & Freizeit sowie die unterjährige Ertrags- und Profitabilitätsentwicklung.

In der Aufsichtsratssitzung vom 07. April 2011 wurde neben der ausführlichen Besprechung des Jahres- und Konzernabschlusses 2010 auch die Tagesordnung zur Hauptversammlung am 17. Juni 2011 erläutert. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Hauptversammlung die Wiederbestellung der KPMG als Abschlussprüfer für die Einhell Germany AG und den Konzern vorzuschlagen.

Zu den Themenschwerpunkten der Aufsichtsratssitzung vom 17. Juni 2011, die im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, zählte unter anderem die Erläuterung des aktuellen Geschäftsverlaufs der einzelnen Konzerngesellschaften. Ferner wurden in dieser Sitzung die Terminplanungen für das Jahr 2012 festgelegt.

Zentrale Themen der Aufsichtsratssitzung vom 22. September 2011 waren die Erläuterung der Geschäftsentwicklung des Einhell Konzerns per Juli/August 2011. Im Rahmen dieser Sitzung wurde zudem der mögliche Aufbau von Produktionsstandorten in Osteuropa diskutiert. Außerdem wurden schwerpunktmäßig die Themen Produktinnovationen und Patentschutz besprochen.

In der Sitzung vom 8. Dezember 2011 haben wir uns intensiv mit der vom Vorstand vorgestellten Jahresplanung und dem Investitionsplan für das Geschäftsjahr 2012 befasst und in Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung verschiedene Szenarien mit dem Vorstand erörtert.

In 2011 waren bei sämtlichen Sitzungen alle Aufsichtsratsmitglieder vollzählig anwesend.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Corporate Governance überprüft und eine aktualisierte Entsprechenserklärung beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Auch im Geschäftsjahr 2011 überprüfte der Aufsichtsrat die Vergütung der Vorstandsmitglieder. So wurden insbesondere die Vergütungsbestandteile daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Einhell Germany AG, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht einschließlich der ihnen zugrunde liegenden Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen und die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor.

In der Aufsichtsratssitzung vom 03. April 2012 haben wir diese Unterlagen zunächst geprüft und erörtert. Zudem hat uns der Vorstand die von ihm aufgestellten Finanzberichte ausführlich erläutert.

Die Sitzung fand im Beisein der Abschlussprüfer statt, die über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichteten. Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2011 haben wir geprüft und halten ihn für angemessen. Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Mitgliedern des Vorstands für ihren persönlichen Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2011.

Landau a. d. Isar, im April 2012

Josef Thannhuber
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Der Deutsche Corporate Governance Kodex bei der Einhell Germany AG: Die Erfüllung der Kodex-Vorgaben im Detail

Hier finden Sie eine Zusammenstellung sämtlicher Inhalte des Deutschen Corporate Governance Kodex in der aktuellen Fassung vom 26. Mai 2010 sowie Angaben zur Corporate Governance-Praxis der Einhell Germany AG hinsichtlich der einzelnen Kodex-Vorgaben.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex unterscheidet grundsätzlich drei Kategorien von Vorgaben: GESETZLICHE VORSCHRIFTEN, die geltendes Recht und bereits deshalb verbindlich sind sowie EMPFEHLUNGEN ("soll") und ANREGUNGEN ("sollte", "kann"), die national wie auch international übliche Corporate Governance-Standards aufgreifen. Diese Vorgaben sind nicht obligatorisch zu befolgen; eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen sind jedoch anzuzeigen.

Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Hierzu wird/wurde im Dezember 2011 von Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben. Über diese Erklärung hinaus äußert sich die Einhell Germany AG in der folgenden Auflistung im Detail zu allen Punkten des Kodex - einschließlich der Abweichungen von Empfehlungen und Anregungen. Dies unterstreicht nachhaltig das umfassende Bekenntnis der Einhell Germany AG zum Leitbild einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle.

Kodex-Vorgaben in der Fassung vom 26.05.2010	Art der Vorgabe	Erfüllt ja / nein	Anmerkungen bei Erfüllung und/oder Begründungen im Fall einer Abweichung
2. Aktionäre und Hauptversammlung			
2.1 Aktionäre			
2.1.1 Die Aktionäre nehmen im Rahmen der satzungsmäßig vorgesehenen Möglichkeiten ihre Rechte vor oder während der Hauptversammlung wahr und üben dabei ihr Stimmrecht aus.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.1.2 Jede Aktie gewährt grundsätzlich eine Stimme. Aktien mit Mehrstimmrechten oder Vorzugsstimmrechten ("golden shares") sowie Höchststimmrechte bestehen nicht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2 Hauptversammlung			
2.2.1 Der Vorstand legt der Hauptversammlung den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vor. Sie entscheidet über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und wählt in der Regel die Anteilseignervertreter im AR und den Abschlussprüfer.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
Darüber hinaus entscheidet die Hauptversammlung über die Satzung und den Gegenstand der Gesellschaft, über Satzungsänderungen und über wesentliche unternehmerische Maßnahmen wie insbesondere Unternehmensverträge und Umwandlungen, über die Ausgabe von neuen Aktien und von Wandel- und Optionsscheinverschreibungen sowie über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien. Sie kann über die Billigung des Systems der Vergütung der Vorstandsmitglieder beschließen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.2 Bei der Ausgabe neuer Aktien haben die Aktionäre grundsätzlich ein ihrem Anteil am Grundkapital entsprechendes Bezugsrecht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.3 Jeder Aktionär ist berechtigt an der HV teilzunehmen, das Wort zu Gegenständen der Tagesordnung zu ergreifen und sachbezogene Fragen und Anträge zu stellen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.4 Der Versammlungsleiter sorgt für eine zügige Abwicklung der HV. Dabei sollte er sich davon leiten lassen, dass eine ordentliche Hauptversammlung spätestens nach 4 bis 6 Stunden beendet ist.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.3 Einladung zur HV, Briefwahl, Stimmrechtsvertreter			
2.3.1 Die Hauptversammlung der Aktionäre ist vom Vorstand mindestens einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Aktionärsminderheiten sind berechtigt, die Einberufung einer Hauptversammlung und die Erweiterung der Tagesordnung zu verlangen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Die Einberufung sowie die vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen einschließlich des Geschäftsberichts und der Formulare für eine Briefwahl sind auf der Internetseite der Gesellschaft zusammen mit der Tagesordnung zu veröffentlichen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift / Empfehlung (bzgl. Briefwahlunterlagen)</p>	<p>✓ -</p>	<p>Die mit dem ARUG eröffnete Möglichkeit der Briefwahl ist noch mit zahlreichen rechtlichen und praktischen Problemen behaftet. Vor diesem Hintergrund verzichtet die Einhell Germany AG zunächst noch auf die Anwendung dieser Empfehlung.</p>
<p>2.3.2 Die Gesellschaft soll allen in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege übermitteln, wenn die Zustimmungserfordernisse erfüllt sind.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Die Einhell Germany AG hat Inhaberaktien ausgegeben und ihr sind deshalb nicht alle Aktionäre, Aktionärsvereinigungen und Finanzdienstleister samt deren Adressen bekannt. Eine elektronische Übermittlung von Einberufungsunterlagen findet daher nur statt, wenn Aktionäre, Aktionärsvereinigungen und Finanzdienstleister dies ausdrücklich vorher verlangt haben.</p>
<p>2.3.3 Die Gesellschaft soll den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte erleichtern. Auch bei der Briefwahl und der Stimmrechtsvertretung soll die Gesellschaft die Aktionäre unterstützen.</p> <p>Der Vorstand soll für die Bestellung eines Vertreters für die weisungsgebundene Ausübung des Stimmrechts der Aktionäre sorgen; dieser sollte auch während der HV erreichbar sein.</p>	<p>Empfehlung Empfehlung</p>	<p>✓ ✓</p>	
<p>2.3.4 Die Gesellschaft sollte den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen.</p>	<p>Anregung Anregung</p>	<p>✓ -</p>	<p>Aufgrund der zusätzlichen Kosten, die mit der Implementierung eines solchen Kommunikationssystems verbunden wären, wird derzeit von der Umsetzung dieser Anregung abgesehen.</p>
<p>3. Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat</p>			
<p>3.1 Vorstand und Aufsichtsrat (AR) arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.2 Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem AR ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.3 Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung legen die Satzung oder der AR Zustimmungsvorbehalte zugunsten des AR fest. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.4 Die ausreichende Informationsversorgung des AR ist gemeinsame Aufgabe von Vorstand und AR.</p> <p>Der Vorstand informiert den AR regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Er geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓ ✓</p>	
<p>Der AR soll die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands näher festlegen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Berichte des Vorstands an den AR sind in der Regel in Textform zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen, insbesondere der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der Prüfungsbericht, werden den Mitgliedern des AR möglichst rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.5 Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Vorstand und AR sowie in Vorstand und AR voraus. Die</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	

umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.			
Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise enthalten.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
3.6 In mitbestimmten Aufsichtsräten sollten die Vertreter der Aktionäre und der Arbeitnehmer die Sitzungen des AR jeweils gesondert, gegebenenfalls mit Mitgliedern des Vorstands, vorbereiten.	Anregung	✓	
Der AR sollte bei Bedarf ohne den Vorstand tagen.	Anregung	✓	
3.7 Bei einem Übernahmeangebot müssen Vorstand und AR der Zielgesellschaft eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot abgeben, damit die Aktionäre in Kenntnis der Sachlage über das Angebot entscheiden können.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
Der Vorstand darf nach Bekanntgabe eines Übernahmeangebots keine Handlungen außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs vornehmen, durch die der Erfolg des Angebots verhindert werden könnte, wenn er dazu nicht von der HV ermächtigt ist oder der AR dem zugestimmt hat. Bei ihren Entscheidungen sind Vorstand und AR an das beste Interesse der Aktionäre und des Unternehmens gebunden.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
In angezeigten Fällen sollte der Vorstand eine außerordentliche HV einberufen, in der die Aktionäre über das Übernahmeangebot beraten und gegebenenfalls über gesellschaftsrechtliche Maßnahmen beschließen.	Anregung	✓	
3.8 Vorstand und AR beachten die Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung. Verletzen sie die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters bzw. Aufsichtsratsmitglieds schuldhaft, so haften sie der Gesellschaft gegenüber auf Schadenersatz. Bei unternehmerischen Entscheidungen liegt keine Pflichtverletzung vor, wenn das Mitglied von Vorstand oder Aufsichtsrat vernünftigerweise annehmen durfte, auf der Grundlage angemessener Information zum Wohle der Gesellschaft zu handeln (Business Judgement Rule).	Gesetzliche Vorschrift	✓	
Schließt die Gesellschaft für den Vorstand eine D&O- Versicherung ab, ist ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitgliedes zu vereinbaren.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
In einer D&O-Versicherung für den AR soll ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden.	Empfehlung	-	Aus Gründen der Kontinuität besteht D&O Versicherungsschutz für den AR ohne Selbstbehalt. Das verantwortungsvolle Handeln des Aufsichtsrates wird nach Ansicht der Einhell AG durch Vereinbarung eines entsprechenden Selbstbehalts nicht zusätzlich gefördert.
3.9 Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder des Vorstands und des AR sowie ihrer Angehörigen bedarf der Zustimmung des AR.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
3.10 Vorstand und AR sollen jährlich im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens berichten (Corporate Governance Bericht). Hierzu gehört auch die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Die Gesellschaft soll nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex fünf Jahre lang auf Ihrer Internetseite zugänglich halten.	Empfehlung	✓	
4. Vorstand			
4.1 Aufgaben und Zuständigkeiten			
4.1.1 Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, also unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, seiner Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) mit dem Ziel nachhaltiger	Gesetzliche Vorschrift	✓	

Wertschöpfung.			
4.1.2 Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem AR ab und sorgt für ihre Umsetzung.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
4.1.3 Der Vorstand hat für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance).	Gesetzliche Vorschrift	✓	
4.1.4 Der Vorstand sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
4.1.5 Der Vorstand soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben.	Empfehlung	✓	Die Besetzung von Führungsfunktionen erfolgt unter Beachtung der Diversity und im Einklang mit den Wertungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ohne Ansehung des Geschlechts.
4.2 Zusammensetzung und Vergütung			
4.2.1 Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regeln.	Empfehlung	✓	
4.2.2 Das Aufsichtsratsplenum setzt auf Vorschlag des Gremiums, das die Vorstandsverträge behandelt, die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest und soll das Vergütungssystem für den Vorstand beschließen und regelmäßig überprüfen.	Gesetzliche Vorschrift, Empfehlung	✓	
Die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandmitglieder wird vom Aufsichtsratsplenum unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
Soweit vom Aufsichtsrat zur Beurteilung der Angemessenheit der Vergütung ein externer Vergütungsexperte hinzugezogen wird, soll auf dessen Unabhängigkeit vom Vorstand bzw. vom Unternehmen geachtet werden.	Empfehlung	✓	
4.2.3 Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder umfasst die monetären Vergütungsteile, die Versorgungszusagen, die sonstigen Zusagen, insbesondere für den Fall der Beendigung der Tätigkeit, Nebenleistungen jeder Art und Leistungen von Dritten, die im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit zugesagt oder im Geschäftsjahr gewährt wurden.	Empfehlung	✓	
Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten. Die monetären Vergütungsteile sollen fixe und variable Bestandteile umfassen. Der AR hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsbestandteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
Als variable Vergütungsteile kommen z. B. auf das Unternehmen bezogene aktien- oder kennzahlenbasierte Vergütungselemente in Betracht. Sie sollen auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Für außerordentliche Entwicklungen hat der Aufsichtsrat grundsätzlich eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) zu vereinbaren.	Empfehlung	✓	
	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Bei Abschluss von Vorstandsverträgen soll darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.</p>	Empfehlung	-	Die Vorstandsverträge sind ohne Abfindungs-Cap an die Restlaufzeit gebunden. Abfindungen sind generell nicht vorgesehen. Die Aufnahme eines Abfindungs-Caps hält die Einhell AG vor diesem Hintergrund nicht sinnvoll, da ein Vorstandsmitglied auf der vollständigen Auszahlung seiner Ansprüche aus dem Dienstvertrag bestehen und andernfalls seine Zustimmung zur Beendigung der Vorstandstätigkeit verweigern könnte.
<p>Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) soll 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Vorsitzende des Aufsichtsrats soll die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen informieren.</p>	Empfehlung	✓	
<p>4.2.4 Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen unter Namensnennung offen gelegt. Gleiches gilt für Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt oder die während des Geschäftsjahres geändert worden sind. Die Offenlegung kann unterbleiben, wenn die Hauptversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit anderweitig beschlossen hat.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.2.5 Die Offenlegung soll in einem Vergütungsbericht erfolgen, der als Teil des Corporate Governance Berichts auch das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder in allgemein verständlicher Form erläutert.</p>	Empfehlung	-	Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.
<p>Der Vergütungsbericht soll auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten.</p>	Empfehlung	-	Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.
<p>4.3 Interessenkonflikte</p>			
<p>4.3.1 Vorstandsmitglieder unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.3.2 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch andere Personen von Dritten Zuwendungen und sonstige Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.3.3 Die Vorstandsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied des Vorstands darf bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.3.4 Jedes Vorstandsmitglied soll Interessenkonflikte dem AR gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber informieren.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern sowie ihren nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen andererseits haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Wesentliche Geschäfte sollen der Zustimmung des AR bedürfen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>4.3.5 Vorstandsmitglieder sollen Nebentätigkeiten, insbesondere</p>	Empfehlung	✓	

<p>Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des AR übernehmen.</p>			
<p>5. Aufsichtsrat (AR)</p>			
<p>5.1 Aufgaben und Zuständigkeiten</p>			
<p>5.1.1 Aufgabe des AR ist es, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>5.1.2 Der AR bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Bei der Zusammensetzung des Vorstands soll der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Er soll gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der AR kann die Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern sowie der Behandlung der Bedingungen des Anstellungsvertrages einschließlich der Vergütung Ausschüssen übertragen.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Bei Erstbestellungen sollte die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel sein.</p>	<p>Anregung</p>	<p>✓</p>	
<p>Eine Wiederbestellung vor Ablauf eines Jahres vor dem Ende der Bestelldauer bei gleichzeitiger Aufhebung der laufenden Bestellung soll nur bei Vorliegen besonderer Umstände erfolgen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.1.3 Der AR soll sich eine Geschäftsordnung geben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.2 Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden</p>			
<p>Der AR-Vorsitzende koordiniert die Arbeit im AR und leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Der AR-Vorsitzende soll zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die AR-Sitzungen vorbereiten.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Den Vorsitz im Prüfungsausschuss (Audit Committee) sollte er nicht innehaben.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>

<p>Der AR-Vorsitzende soll mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der AR-Vorsitzende wird über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands informiert. Der AR-Vorsitzende soll sodann den AR unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche AR-Sitzung einberufen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.3 Bildung von Ausschüssen</p>			
<p>5.3.1 Der AR soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Diese dienen der Steigerung der Effizienz der AR-Arbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig den AR über die Arbeit der Ausschüsse.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.3.2 Der AR soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er sollte unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.3.3 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.3.4 Der Aufsichtsrat kann weitere Sachthemen zur Behandlung in einen oder mehrere Ausschüsse verweisen. Hierzu gehören u. a. die Strategie des Unternehmens, die Vergütung der Vorstandsmitglieder, Investitionen und Finanzierungen.</p>	Anregung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.3.5 Der Aufsichtsrat kann vorsehen, dass Ausschüsse die Sitzungen des Aufsichtsrats vorbereiten und darüber hinaus auch anstelle des</p>	Anregung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei</p>

<p>Aufsichtsrates entscheiden.</p>			<p>Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.4 Zusammensetzung und Vergütung</p>			
<p>5.4.1 Der Aufsichtsrat ist so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.</p> <p>Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenskonflikte, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenskonflikte, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze vorgesehen.</p>
	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.4.2 Um eine unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands durch den AR zu ermöglichen, soll dem Aufsichtsrat eine nach seiner Einschätzung ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen Interessenskonflikt begründet. Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören. Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.4.3 Wahlen zum Aufsichtsrat sollen als Einzelwahl durchgeführt werden. Ein Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds soll bis zur nächsten Hauptversammlung befristet sein. Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz sollen den Aktionären bekannt gegeben werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.4.4 Vorstandsmitglieder dürfen vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden, es sei denn ihre Wahl erfolgte auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. In letzterem Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.4.5 Jedes AR-Mitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei AR-Mandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen wahrnehmen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.4.6 Durch die Wahl bzw. Neuwahl von AR-Mitgliedern zu unterschiedlichen Terminen und für unterschiedliche Amtsperioden kann Veränderungserfordernissen Rechnung getragen werden.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Aus Vereinfachungsgründen erfolgt eine reguläre Wahl alle fünf Jahre.</p>
<p>5.4.7 Die Vergütung der AR-Mitglieder wird durch Beschluss der HV oder in der Satzung festgelegt. Sie trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der AR- Mitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Unternehmens Rechnung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Dabei sollen der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im AR sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	

berücksichtigt werden.			
Die Mitglieder des AR sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten.	Empfehlung	✓	Die Einhell Germany AG hält es aus Gründen der Wahrung der Persönlichkeitsrechte für ausreichend, dass die Bestandteile der Vergütung der Mitglieder des AR in der Satzung detailliert beschrieben sind. Eine individualisierte Ausweisung im Corporate Governance Bericht findet daher nicht statt.
Die erfolgsorientierte Vergütung sollte auch auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Bestandteile enthalten.	Anregung	✓	
Die Vergütung der AR-Mitglieder soll im Corporate Governance Bericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden.	Empfehlung	-	
Auch die vom Unternehmen an die Mitglieder des AR gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen individualisiert im Corporate Governance Bericht gesondert angegeben werden.	Empfehlung	✓	
5.4.8 Falls ein Mitglied des AR in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des AR teilgenommen hat, soll dies im Bericht des AR vermerkt werden.	Empfehlung	✓	
5.5 Interessenkonflikte			
5.5.1 Jedes Mitglied des AR ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Es darf bei seinen Entscheidungen weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
5.5.2 Jedes AR-Mitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, dem AR gegenüber offenlegen.	Empfehlung	✓	
5.5.3 Der AR soll in seinem Bericht an die HV über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines AR-Mitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.	Empfehlung	✓	
5.5.4 Berater- und sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge eines AR-Mitglieds mit der Gesellschaft bedürfen der Zustimmung des AR.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
5.6 Effizienzprüfung			
Der AR soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.	Empfehlung	✓	
6. Transparenz			
6.1 Der Vorstand wird Insiderinformationen, die die Gesellschaft unmittelbar betreffen, unverzüglich veröffentlichen, soweit er nicht im Einzelfall von der Veröffentlichungspflicht befreit ist.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
6.2 Sobald der Gesellschaft bekannt wird, dass jemand durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 % der Stimmrechte an der Gesellschaft erreicht, über- oder unterschreitet, wird dies vom Vorstand unverzüglich veröffentlicht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
6.3 Die Gesellschaft wird die Aktionäre bei Informationen gleich behandeln. Sie soll ihnen unverzüglich sämtliche neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und vergleichbaren Adressaten mitgeteilt worden sind, zur Verfügung stellen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
6.4 Zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger soll die Gesellschaft geeignete Kommunikationsmedien, wie etwa das Internet, nutzen.	Empfehlung	✓	

6.5	Informationen, die die Gesellschaft im Ausland aufgrund der jeweiligen kapitalmarktrechtlichen Vorschriften veröffentlicht, sollen auch im Inland unverzüglich bekannt gegeben werden.	Empfehlung	✓	
6.6	Über die gesetzliche Pflicht zur unverzüglichen Mitteilung und Veröffentlichung von Geschäften in Aktien der Gesellschaften hinaus, soll der Besitz von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente, von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern angegeben werden, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Übersteigt der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien, soll der Gesamtbesitz getrennt nach Vorstand und Aufsichtsrat angegeben werden. Die vorgenannten Angaben sollen im Corporate Governance Bericht enthalten sein.	Empfehlung	✓	
6.7	Im Rahmen der laufenden Öffentlichkeitsarbeit sollen die Termine der wesentlichen wiederkehrenden Veröffentlichungen (u.a. Geschäftsbericht, Zwischenfinanzberichte) und der Termin der Hauptversammlung in einem „Finanzkalender“ mit ausreichendem Zeitvorlauf publiziert werden.	Empfehlung	✓	
6.8	Von der Gesellschaft veröffentlichte Informationen über das Unternehmen sollen auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich sein. Die Internetseite soll übersichtlich gegliedert sein.	Empfehlung	✓	
	Veröffentlichungen sollten auch in englischer Sprache erfolgen.	Anregung	✓	
7.	Rechnungslegung und Abschlussprüfung			
7.1	Rechnungslegung			
7.1.1	Anteilseigner und Dritte werden vor allem durch den Konzernabschluss informiert.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Während des Geschäftsjahres werden sie zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im ersten und zweiten Halbjahr durch Zwischenmitteilungen oder Quartalsfinanzberichte unterrichtet. Der Konzernabschluss und der verkürzte Konzernabschluss des Halbjahresfinanzberichts und des Quartalsfinanzberichts werden unter Beachtung der einschlägigen internationalen Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
7.1.2	Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte sollen vom Aufsichtsrat oder seinem Prüfungsausschuss vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert werden.	Empfehlung	-	Da der Aufsichtsrat sich laufend und zeitnah über die aktuellen Geschäftszahlen, Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte informiert, hält es die Einhell AG für ausreichend, wenn diese Informationen vor der Veröffentlichung dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben werden.
	Zusätzlich sind die Prüfstelle für Rechnungslegung bzw. die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht befugt, die Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften zu überprüfen (Enforcement).			
	Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein.	Empfehlung	-	Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund binnen 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte binnen 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.
7.1.3	Der Corporate Governance Bericht soll konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft enthalten.	Empfehlung	✓	
7.1.4	Die Gesellschaft soll eine Liste von Drittunternehmen veröffentlichen, an denen sie eine Beteiligung von für das Unternehmen nicht untergeordneter Bedeutung hält. Handelsbestände von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten, aus denen keine Stimmrechte ausgeübt werden, bleiben hierbei unberücksichtigt. Es sollen angegeben werden: Name und Sitz der Gesellschaft, Höhe des Anteils, Höhe des Eigenkapitals und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres.	Empfehlung	✓	

<p>7.1.5 Im Konzernabschluss sollen Beziehungen zu Aktionären erläutert werden, die im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften als nahestehende Personen zu qualifizieren sind.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2 Abschlussprüfung</p>			
<p>7.2.1 Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags soll der AR bzw. der Prüfungsausschuss eine Erklärung des vorgesehenen Prüfers einholen, ob und ggf. welche geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen können. Die Erklärung soll sich auch darauf erstrecken, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr andere Leistungen für das Unternehmen, insbesondere auf dem Beratungssektor, erbracht wurden bzw. für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der AR soll mit dem Abschlussprüfer vereinbaren, dass der Vorsitzende des AR bzw. des Prüfungsausschusses über während der Prüfung auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2.2 Der AR erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm die Honorarvereinbarung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2.3 Der AR soll vereinbaren, dass der Abschlussprüfer über alle für die Aufgaben des AR wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse unverzüglich berichtet, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der AR soll vereinbaren, dass der Abschlussprüfer ihn informiert bzw. im Prüfungsbericht vermerkt, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und AR abgegebenen Erklärung zum Kodex ergeben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2.4 Der Abschlussprüfer nimmt an den Beratungen des AR über den Jahres- und Konzernabschluss teil und berichtet über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	